

Rundwanderung mit Rundumsicht

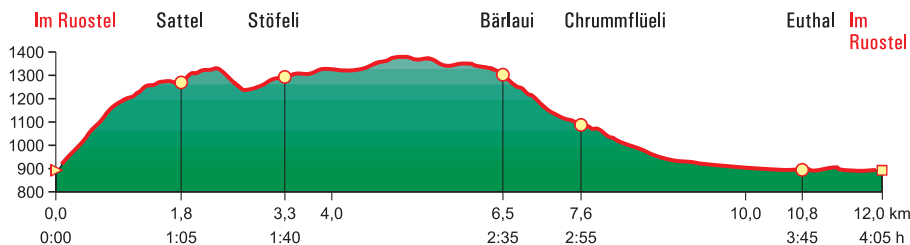


Im Ruostel > Im Ruostel

| | | | |
|--|--------------|------------|------|
| | Im Ruostel | 0 h 00 min | |
| | Sattel | 1 h 05 min | 1:05 |
| | Stöfeli | 1 h 40 min | 0:35 |
| | Bärlau | 2 h 35 min | 0:55 |
| | Chrummflüeli | 2 h 55 min | 0:20 |
| | Euthal | 3 h 45 min | 0:50 |
| | Im Ruostel | 4 h 05 min | |

Bergwanderung

| | |
|--|-------------|
| | |
| | mittel |
| | 4 h 5 min |
| | 12,0 km |
| | 640 m |
| | 640 m |
| | 236T Lachen |





Besuch bei den Ziegen und Eseln

Für Kinder, die gerne wandern, ist diese Bergwanderung eine tolle Sache: ein See und viele Tiere begegnen einem auf der Route. Der Höhepunkt ist sicher ein Besuch auf der Eselalp, der aber unbedingt im Voraus angemeldet werden sollte! Die Rundwanderung beginnt bei der Bushaltestelle Euthal, Ruostel, an der sich auch ein Parkplatz befindet. Nun kann man sich entscheiden, ob man gleich steil in Richtung Sattelalp (wie die Eselalp offiziell heisst) hochmarschiert, oder ob man die Richtung mit dem sanfteren, dafür aber längeren Aufstieg wählt und die Esel und Kupferhalsziegen zum Schluss besucht. Wem der Abstieg über Wiesen (Vorsicht: Rutschgefahr bei Nässe) zu steil ist, kann auf die Strasse ausweichen. Auf der Eselalp sollte definitiv genügend Zeit eingeplant werden, denn die ungefähr 50 Esel sind sehr zutraulich und mögen es, gestreichelt zu werden. Die Aussicht vor der Hütte auf die Schwyzer und Urner Bergwelt und hinter der Hütte auf den Sihlsee, Greifensee und Zürichsee sind es wert, sich diesen Genuss lange einzuverleiben. Noch besser geht das mit einem Stück selbstgebackenem Kuchen vom Hüttenwart-Paar.

Bei der Variante «kurzer, steiler Aufstieg» geht es gleich noch etwas höher hinauf, aber dieses kleine Stück ist ein Klacks. Danach findet man sich auf einer wunderschönen Route wieder, die mal schmaler und mal breiter, aber nicht mehr so steil wie zu Beginn, über die Hügel des Gebietes zwischen Wägitalersee und Sihlsee führt. Wer noch nicht genug hat, kann die Wanderung nach Belieben verlängern, zum Beispiel mit einem Schlenker auf die Sattellegg oder einem Gipfelsturm auf den Chli Aubrig (bitte jeweils ca. 1.5 bis 2 Stunden dazu rechnen) oder man flankiert den Chli Aubrig und geht noch zur Wildeggen, um von dort aus hinunter nach Euthal zu wandern. Die kürzeste Variante zurück ins Tal führt über Bärläui und Chrummflüeli und saftige Alpweiden hinab. Dann reicht es vielleicht noch für ein Bad im blauen Sihlsee.

Vera In-Albon, 2016

INFO

Eselalp, Maya und Peter Vogt-Wartmann,
079 364 28 04, www.eselalp.ch



Tolle Aussicht und zutrauliche Esel auf der Eselalp. Bilder: Laura Rindlisbacher



Noch einen Abstecher auf den Chli Aubrig oder rechts hinunter nach Euthal?

© Schweizer Wanderwege

